

Muna El-Giamal

Wenn ein Paar zur Familie wird

**Alltag, Belastungen und
Belastungsbewältigungs
beim ersten Kind**

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	
1.1	Problemstellung	
1.2	Zielsetzung der Arbeit	
1.3	Aufbau der Arbeit	
2	ERSTELTERN SCHAFT ALS ÜBERGANG IM LEBENS LAUF	6
2.1	Historische Studien: Das Krisenparadigma	6
2.2	Das Übergangsgeschehen als Phasenablauf	8
2.3	Forschungsüberblick zu Veränderungen in der Partnerschaftszufriedenheit	10
2.3.1	Partnerschaftszufriedenheit: Befunde aus Kontrollgruppenstudien	12
2.3.2	Befunde zu Geschlechtsunterschieden in der Partnerschaftszufriedenheit	13
2.3.2.1	Negative Effekte für Mütter	14
2.3.2.2	Negative Effekte für Väter	15
2.3.2.3	Keine Geschlechtseffekte	15
2.3.3	Differentielle Verläufe der Partnerschaftszufriedenheit	16
2.4	Einflußfaktoren auf die Partnerschaftszufriedenheit nach der Geburt des ersten Kindes	17
2.4.1	Qualität der Paarbeziehung vor der Geburt des ersten Kindes	18
2.4.2	Rollentraditionalisierung und „Enttäuschte Erwartungen“	19
2.4.3	Erleben von Ungerechtigkeit/Unausgewogenheit (Inequity) beim Übergang zur Elternschaft	21
2.5	Belastung und Belastungsbewältigung beim Übergang zur Elternschaft	23
2.5.1	Belastungserleben	23
2.5.2	Studien auf dem Hintergrund der transaktionalen Streßtheorie	24
2.5.3	Spezielle Befunde zur Adaptivität von Bewältigungsstrategien in Partnerschaften und beim Übergang zur Elternschaft	26
2.6	Zusammenfassende Bewertung der Befundlage und Ausblick	28

3	BELASTUNG UND BELASTUNGSBEWÄLTIGUNG	32
3.1	Belastung (Streß)	33
3.1.1	Definition	33
3.1.2	Das Konzept der „Daily Hassles“	35
3.2	Bestimmungsflicke von Belastungssituationen	39
3.2.1	Situationscharakteristika/Appraisal	39
3.2.2	Zusammenhang von Appraisal und Belastungsemotionen	43
3.3	Belastungsbewältigung (Coping)	44
3.3.1	Definition	44
3.3.2	Allgemeine Taxonomien von Bewältigungsversuchen	45
3.3.3	Die Taxonomie von Perrez und Reicherts	50
3.3.4	Zur Frage der Wirksamkeit und Angemessenheit von Bewältigungsstrategien	52
3.3.4.1	Allgemeine Befunde zur Wirksamkeit	52
3.3.4.2	Angemessene Bewältigung: Der Streßregel-Ansatz	56
3.3.4.3	Empirische Überprüfung (Fundierung) von Verhaltensregeln zur Streßbewältigung	60
3.4	Die situationsspezifische Erfassung von Belastung und Belastungsbewältigung	63
3.4.1	Der Fragebogen zum Umgang mit belastenden Situationen im Verlauf (UBV)	64
3.4.2	Das computerbasierte Erfassungssystem für Streßepisoden (COMES)	65
3.5	Belastungs- und Copingforschung: Zusammenfassende Bewertung des Forschungsstands	66
4	DAS ZEITSTICHPROBENVERFAHREN (TIME-SAMPLING) ALS ALTERNATIVE METHODE ZUR ERHEBUNG VON BELASTUNG UND BELASTUNGSBEWÄLTIGUNG IM ALLTAG	70
4.1	Time-Sampling und Experience Sampling: Begriffsklärung	70
4.2	Konkretes Vorgehen beim Zeitstichprobenverfahren	71
4.3	Ursprünge des Zeitstichprobenverfahrens	72
4.4	Anwendungsbereiche	73
4.5	Gütekriterien des Zeitstichproben-Tagebuchs	76
4.5.1	Reliabilität	76
4.5.2	Validität	77
4.5.3	Reaktivität	79

	EXKURS: DIE OPTIMIERUNG VON ÜBERGÄNGEN IM LEBENS- LAUF	82
5.1	Elternbriefe als Form der Prävention	83
5.2	Evaluationsstudien zu bestehenden Elternbriefserien	84
6	ZIELE UND FRAGESTELLUNGEN DER UNTERSUCHUNG	85
6.1	Ziele der Studie	85
6.2	Fragestellungen zum Bereich 'Partnerschaftszufriedenheit'	86
6.3	Fragestellung zum Bereich 'Tätigkeiten im Alltag'	88
6.4	Fragestellungen zum Bereich 'Emotion und Befindlichkeit'	89
6.5	Fragestellungen zum Bereich 'Belastungserleben'	89
6.6	Fragestellungen zum Bereich 'Intervention durch Elternbriefe'	91
7	METHODE	93
7.1	Stichprobe	93
7.2	Durchführung der Studie	95
13	Eingesetzte Instrumente	95
7.3.1	Das Fribourger Streßtagebuch (FRISTA)	96
7.3.1.1	Erfassung des Settings	96
7.3.1.2	Erfassung der emotionalen Befindlichkeit	97
7.3.1.3	Erfassung der Situationscharakteristika (Appraisal)	100
7.3.1.4	Erfassung des Bewältigungsverhaltens (Coping)	101
7.3.1.5	Handhabung des FRISTA	101
7.3.2	Weitere Erhebungsinstrumente	105
7.3.3	Interventionsinstrument: Elternbriefe	106
7.4	Auswertungsmethoden	108
8	ERGEBNISSE	110
8.1	Datenaggregation und Reliabilitätsanalysen	110
8.1.1	Partnerschaftszufriedenheit (PFB)	110
8.1.2	Persönlichkeitsskala (FPI)	112
8.1.3	Tätigkeiten/Aktivitäten	113
8.1.4	Belastung	115
8.1.5	Negative Befindlichkeit	116
8.1.6	Bewältigungsverhalten und Situationsbewertung (Appraisal)	117
8.1.7	Regelkonformität	119

8.1.8	Gütekriterien für Belastungsindikatoren, Negative Befindlichkeit, Bewältigungsverhalten und Situationsbewertungen (FRISTA)	122
8.1.8.1	Reliabilität	122
8.1.8.2	Validität	124
8.1.8.3	Reaktivität	125
8.1.8.4	Soziale Erwünschtheit/Offenheit	132
8.1.9	Reliabilität, Validität, Reaktivität und Soziale Erwünschtheit verschiedener Skalen: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	132
8.1.10	Evaluation der Elternbriefe	134
8.2	Deskriptive Datenanalyse	135
8.2.1	Akzeptanz der Methodik	135
8.2.2	Veränderungen im Tätigkeitsprofil: Häufigkeit und Belastungsgrad von Aktivitäten	137
8.2.3	Tätigkeiten/Aktivitäten und Personenumwelt im Alltag: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	147
8.2.4	Situationstypen	148
8.2.4.1	Clusteranalytische Ermittlung von Situationstypen	148
8.2.4.2	Unterschiede in der emotionalen Einschätzung, im Bewältigungsverhalten und in der Problemlösung in Abhängigkeit des Situationstypus	149
8.2.4.3	Situationstypen und Tätigkeits- bzw. Personenangaben	154
8.2.5	Situationstypen: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	155
8.3	Veränderungen in der Partnerschaft	157
8.3.1	Verlaufseffekte	157
8.3.2	Clusteranalyse: Identifikation von Partnerschaftszufriedenheitsverläufen	159
8.3.2.1	Unterschiede zwischen den beiden Partnerschaftszufriedenheitsclustern der Müttergruppe	163
8.3.2.2	Unterschiede zwischen den beiden Partnerschaftszufriedenheitsclustern der Vätergruppe	168
8.3.3	Partnerschaftszufriedenheit und Zufriedenheit mit der Aufgabenteilung	171
8.3.4	Zusammenhänge von Partnerschaftszufriedenheit mit partnerschaftlichem Zeitbudget, partnerschaftlichem - und allgemeinem Belastungsgrad	173
8.3.5	Identifikation von Einflußvariablen auf die Partnerschaftszufriedenheit: Regressionsanalytische Befunde	177
8.3.6	Veränderungen in der Partnerschaft: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	181
8.4	Alltagsbelastungen und Befindlichkeit	185
8.4.1	Verlaufseffekte der Belastungsindikatoren	185

8.4.2	Führen unterschiedliche Erhebungsmodi der Belastung zu widersprüchlichen Ergebnissen? Versuch einer Erklärung	185
8.4.3	Verlaufeffekte der Befindlichkeitsindikatoren	188
8.4.4	Befindlichkeit im Tagesablauf	190
8.4.5	Verlauf der Befindlichkeit: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	191
8.4.6	Identifikation von Einflußvariablen auf das Belastungsniveau: Regressionsanalytische Befunde	191
8.4.7	Einflußfaktoren auf das Belastungsniveau: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	195
8.5	Analysen zur Belastungsbewältigung und zur Regelkonformität	196
8.5.1	Verlaufeffekte im Bewältigungsverhalten	196
8.5.2	Veränderungen im Bewältigungsverhalten: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	201
8.5.3	Verlaufeffekte der Situationscharakteristika	202
8.5.4	Veränderungen der Situationscharakteristika: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	205
8.5.5	Verlaufeffekte des regelkonformen Bewältigungsverhaltens	205
8.5.6	Veränderungen des regelkonformen Bewältigungsverhaltens: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	208
8.5.7	Zur Wirksamkeit regelkonformer Bewältigung	209
8.5.8	Identifikation von Einflußvariablen auf die situative Problemlösung und Verhaltenskongruenz: Regressionsanalytische Befunde	219
8.5.9	Wirksamkeit regelkonformer Bewältigung: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	222
8.5.10	Zusammenhänge von Belastungsniveau, Bewältigung und Persönlichkeit: Korrelationsanalytische Ergebnisse	224
8.6	Evaluation und Effekte der Elternbriefe	226
8.6.1	Stellenwert der Elternbriefe als Informationsquelle	226
8.6.2	Subjektiv eingeschätzte Beurteilung und Wirkung der Elternbriefe	227
8.6.3	Beurteilung einzelner Briefthemen	229
8.6.4	Interventionseffekte bezüglich der abhängigen Variable „Partnerschaftszufriedenheit“ (Indirekte Evaluation)	230
8.6.5	Interventionseffekte bezüglich der abhängigen Variable „Alltagsbelastung“ (Indirekte Evaluation)	230
8.6.6	Weitere Interventionseffekte	232
8.6.7	Interventionseffekte: <i>Zusammenfassung</i> der Ergebnisse	233

9	ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION	235
9.1	Stichprobe und Design	235
9.2	Reliabilität, Validität und Reaktivität des FRISTA	236
9.3	Verschiebung der Tätigkeitsprofile und der Personenumwelt	238
9.4	Diskussion der Befunde zum Verlauf der Partnerschaftszufriedenheit	240
9.5	Diskussion der Befunde zur Befindlichkeit im Tagesverlauf	244
9.6	Diskussion der Befunde zu Belastungen	245
9.7	Diskussion der Befunde zur Belastungsbewältigung	248
9.8	Diskussion der Befunde zur Adaptivität von Belastungsbewältigung	250
9.9	Diskussion der Befunde zu Interventionseffekten mit Elternbriefen	253
10	KRITISCHE BETRACHTUNG DER ALLTAGSERHEBUNG DURCH EIN ZEITSTICHPROBENVERFAHREN	255
10.1	Auswahl der Erhebungstage	258
10.2	Anzahl protokollierter Belastungsereignisse und statistische Unab- hängigkeit der Daten	258
10.3	Erhebungszeitraum	260
10.4	Auswahl und Formulierung der Bewältigungsstrategien im FRISTA	260
11	SCHLUBBETRACHTUNG	261
12	LITERATURVERZEICHNIS	267
13	ANHANG	283
	Abkürzungsverzeichnis	
	Fribourger Elternbriefe	